

Dialyse aktuell

www.thieme.de/dialyseaktuell

8/2011



Betreuung nierenkranker Kinder

Dialyse

- ▶ Ernährung
- ▶ Psychologische Versorgung
- ▶ Sozialrechtliche Hilfen für die Familie

Shuntecke

- ▶ Therapie des shuntassoziierten Stealsyndroms I

ANP
Arbeitsgemeinschaft für
nephrologisches Personal e.V.

Registrierung
beruflich
Pflegender

125 Jahre
Thieme



Für das ganze nephrologische Team unverzichtbar! Von der Pflege bis zum Spezialisten!



**Ihr Bonus:
Komplette Marktabdeckung**

Kurzcharakteristik

Dialyse aktuell im 16. Jahrgang ist die führende Fortbildungszeitschrift für das nephrologische Team in Klinik und Praxis wie Nephrologen, Fachärzte für Transplantationsmedizin und Fachpflegepersonal. Mit einer Auflage von rund 7000 Exemplaren sind wir das Fachjournal mit einer hundertprozentigen Marktabdeckung.

Vita

Gründung: 1997
Organ der Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e.V. (AfnP)



Kooperierende Verbände:
Arbeitskreis Transplantationspflege e.V. (AKTX-Pflege e.V.)
Fachverband nephrologischer Berufsgruppen e.V. (fnb)



Redaktion: Christian Schäfer, Telefon 0711/8931-578,
E-Mail: Christian.Schaefer@thieme.de

Inhalt

- Mitteilungen der kooperierenden Gesellschaften
- Praxisnahe Fortbildung rund um die Themen Dialyse, Nephrologie, Transplantation, Pflege
- Aus Praxis und Forschung: interessante Schwerpunktbeiträge
- Wissenswerte Informationen über Neuigkeiten im Fachgebiet
- Gelesen und kommentiert: aktuelle Studienergebnisse auf den Punkt gebracht
- Berichte von relevanten Kongressen
- Aktuelle Meldungen aus der Industrie
- Stellenmarkt

Auflagen und Preise

Erscheinungsweise:	10 × jährlich + Supplement in Ausg. 9/2012
Druckauflage:	7000 Expl.
Verbreitete Auflage:	6800 Expl.
Verkaufte Auflage:	2670 Expl.

Anzeigenpreise (1/1 Seite 4c):	2575,- €
Abonnementpreis:	51,- €/Jahr
Heftpreis:	13,- €/Ausgabe

Zielgruppe und Leser

- Kliniker und niedergelassene Nephrologen
- Ärzte für Transplantationsmedizin
- Nephrologisches Pflegepersonal
- Transplantationspflegekräfte

Rubriken

Editorial, Fachgesellschaften, Magazin, Journal-Club, Zum Thema, Nephrologie, Dialyse, Transplantation, Pflege, Shuntecke, Forum der Industrie.

Unsere Anzeigenpartner 2011

1 A Pharma GmbH, Abbott GmbH & Co. KG, Astellas Pharma GmbH, Baxter Deutschland GmbH, B. Braun Melsungen AG, cell pharm GmbH, DWA GmbH & Co.KG, Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Fresenius Medical Care GmbH, Gambro Hosal GmbH, Genzyme GmbH, Herco Wassertechnik GmbH, HEXAL AG, Hospira Deutschland GmbH, Intermedt Medizin & Technik GmbH, Janssen-Cilag GmbH, LEO Pharma GmbH, Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Nephro-Medical Dialysevertrieb GmbH, NIKKISO Europe GmbH, Novartis Pharma GmbH, Pfizer Pharma GmbH, ratiopharm Arzneimittel GmbH, Roche Pharma AG, Sandoz Pharmaceuticals GmbH, Serumwerk Bernburg Vertriebs GmbH, Shire Deutschland GmbH, TEVA GmbH, Usmed GmbH, Vifor Deutschland GmbH.

Schwerpunktthemen 2012

- 1/12 Nephrologisches Jahresgespräch 2011, 18.–20.11.2011, Mannheim
- 2/12 24. Berliner Dialyseseminar, 02.–03.12.2011, Berlin
- 3/12 7th Annual Post-ASN-Meeting, 21.–22.01.2012, Berlin
- 4/12 36. Nephrologisches Seminar, 22.–24.03.2012, Heidelberg
- 5/12 Nephro Fachtagung Ulm 2012, 30.–31.03.2012, Ulm
- 6/12 21. Erfurter Dialysefachtagung, 03.–04.05.2012, Erfurt
- 49th ERA-EDTA Congress 2012, 24.–27.05.2011, Paris
- 7/12 ATC - American Transplant Congress, 02.–06.06.2012, Boston (MA, USA)
- 8/12 24th International Congress of the Transplantation Society, 15.–19.07.2012, Berlin, erscheint zum Kongress für Nephrologie 2012, 06.–09.10.2012, Hamburg
- 9/12 14th Congress of the International Society of Peritoneal Dialysis (ISPD), 09.–12.09.2012, Kuala Lumpur (Malaysia); Vorberichte zum Nephrologischen Jahresgespräch 2012, 16.–18.11.2012, Mannheim
- 10/12 Nachlese vom 34. AfnP-Symposium, 29.–30.09.2012, Fulda
- Nachlese vom Kongress für Nephrologie 2012, 06.–09.10.2012, Hamburg
- Vorberichte zur ASN – American Society of Nephrology Kidney Week, 30.10.–04.11.2011, San Diego (CA, USA)

Kontakt

Hans-Joachim Scholten



Tel. 0561/400 48 40



hans-j.scholten@pharmedia.de



www.thieme-media.de



Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart

Die „Problemzonen“ bei Dialysepatienten

Nierenversagen kann nicht nur als isolierte Erkrankung der Nieren betrachtet werden, sondern stellt durch unterschiedliche Folge- und Begleitsymptome eine komplexe, den gesamten Organismus betreffende Krankheit dar. Insbesondere die Veränderungen am Knochen und an den Gefäßen sind im Vordergrund. Um die Komplexität auch im Namen zu reflektieren, wird die chronische Niereninsuffizienz daher international auch als „CKD-MBD“ („Chronic Kidney Disease-Mineral Bone Disease“) bezeichnet. Denn der gestörte Knochenstoffmetabolismus von nierenkranken Menschen führt zum Abbau der Knochen und die Verlagerung von Weichteilgefäßen.

Die freien Phosphatbindern zu behandeln. Ein Problem ist jedoch, diese Patienten zu identifizieren, da der Knochenabbau bislang nur durch eine Biopsie festgestellt werden kann – eine Untersuchung, die im Praxisalltag zu aufwendig ist. Ein häufiger Hinweis auf ein hohes Proteinuriegrad ist ein hoher Proteinuriegrad bei Dialysepatienten von der abstrakten Knochenkrankung, bestreitet man häufig übertherapiert, sodass man die Knochenkrankung übersehen kann. Ein Patient mit adynamen Knochen (dynamische Knochenkrankung) ist ein Patient mit adynamen Knochen (dynamische Knochenkrankung), wie die progressive Gefäßverkalkung, die seinen Kollegen zur entsprechenden Weitsicht.

Ausgangskalzifikation als ein wichtiger Risikofaktor

Eine weitere Patientenklarteil, bei der die Verwendung von kalziumhaltigen Phosphatbindern unbedingt angestrebt ist, definierte Dr. Antonio Bellasi, ein Dialysebeginnen einen hohen Kalziumindex. Wie die Kalziumindex Dialysebeginn aufweisen. Die Kalziumindex von Geoffrey Block (1) zeigte, dass die Kalziumindex von beiden zwischen möglichen Prä-

Dialysepatienten nach vaskulären Kalzifikationen zu screenen (5). Diese vorklinischen Patienten nicht noch weiter zu identifizieren, da der Knochenabbau durch eine erhöhte Kalziumkonzentration zu gefährden, ist eine logische Konsequenz. Eine kalzium- und metallfreie Substanz zur Phosphatbindung ist hier daher dringend angebracht.

Gefäßschutz und Überlebensvorteil

Bei der „Treat-to-Goal“-Studie (TTG) von Bellasi ging auf die zwei wesentlichen Vorteile von Sevelamer ein. So wurde nachgewiesen, dass der kalziumfreie mittlere Sevelamer im Gegensatz zu kalziumhaltigen Phosphatbindern die Progression der Gefäßverkalkung deutlich vermindert. In der „Treat-to-Goal“-Studie (TTG) von Bellasi (3), hier wurden 200 Hämodialysepatienten randomisiert entweder mit kalziumhaltigen Phosphatbindern oder kalziumhaltigen Phosphatbindern behandelt, was das Fortschreiten der Kalzifizierung in der Sevelamer-Gruppe deutlich geringer. Dies bestätigte sich auch in der bereits zitierten RIND-Studie. Bei den „vorbehandelten“ Patienten schritt die Gefäßverkalkung rasant fort – und zwar unter der Therapie mit kalziumhaltigen Phosphatbindern signifikant schneller als unter Sevelamer. Bereits nach 18 Monaten war die absolute mediane Gefäßverkalkung in der „Kalzium-Gruppe“ um den Faktor elf höher als in der „Sevelamer-Gruppe“ (p = 0,01) (Abb. 1).

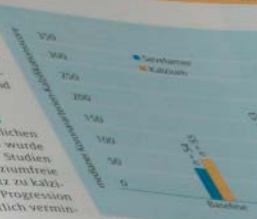


Abb. 1: Verlangsamte Progression

Der Überlebensvorteil ist nicht allein auf die Kalziumtherapie zurückzuführen, sondern könnte auch verschiedene spezifische, zu niedrigen Serum-Kalzium-Hormonspiegeln kommentierte Vorteile sein. Diese Vorteile sind in der RIND-Studie

Gesund
punkt
Wahr
zu
H

Dialyse aktuell – Die Zeitschrift Ihrer Wahl

- Die Begründung liegt in der besonderen Leserschaft: Zielgruppe sind nicht nur klinisch tätige und niedergelassene Nephrologen und Ärzte für Transplantationsmedizin, sondern auch das nephrologische Pflegepersonal und Transplantationsfachpflegekräfte. Die Dialyse aktuell ist das Organ der Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e. V. (AfnP) mit Pflichtbezug. Außerdem kooperiert Dialyse aktuell mit folgenden Verbänden: Arbeitskreis Transplantationspflege e. V. (AKTX-Pflege e. V.) und dem Fachverband nephrologischer Berufsgruppen e. V. (fnb) (Ärzte und Pflegepersonal).
- Dialyse aktuell ist Marktführer: Mit einem Marktanteil von über 60% (GPI YTD 12 / 10) ist die Dialyse aktuell der von der Industrie meistgenutzte Dialyse-Titel.
- Bei einer verbreiteten Auflage von 6800 Exemplaren bietet Dialyse aktuell den auflagenstärksten Dialyse-Fachtitel
- Die Dialyse aktuell hat mit 10 × jährlich die häufigste Erscheinungsweise aller Dialyse-Fachtitel
- Die Dialyse aktuell hat mit 379,-€ den günstigsten Tausendauflegepreis aller Dialyse-Fachtitel.
- Für hervorragende Leistung stehen auch die vielen Möglichkeiten an Sonderwerbeformen, unter anderem ist z. B. die aufklappbare Titelseite (Altarfalz) ausschließlich in Dialyse aktuell möglich.
- Die 1 – 2 × jährlich erscheinenden Supplemente vertiefen ein spezielles redaktionelles Thema zusätzlich, zu dem der Kunde Anzeigen und Medienarbeiten buchen kann.